

WN 16.08.2017

Neue DRK-Tageseinrichtung geht Montag an den Start:

Kita-Team bewegt die „Geister“



Mit vollem Einsatz richten Angela Dopp (v.l.), Kristina Kisner, Annika Falke und Stephanie Wasmer die nagelneuen Räume ein. Am Montag stößt Kollegin Christina Holtrup hinzu. Dann ist das Team der Kita „Davertgeister“ komplett. Foto: sff

Ottmarsbocholt -

Die DRK-Tageseinrichtung „Davertgeister“ ist fertig und startet am Montag (21. August) mit 18 Kindern ins neue Kita-Jahr. Bis dahin muss das Erzieherinnen-Team die noch kahlen Räume gemütlich einrichten.

Von Siegmur Syffus

Es riecht nach Farbe, Klebstoff und Linoleum. Kahle weiße Wände dominieren die Atmosphäre. Die Räume der nagelneuen DRK-Kita „Davertgeister“ wirken sind noch kühl und steril. Doch das wird sich bis Montag (21. August) mit Sicherheit ändern. Denn vier gute Geister sorgen seit Mittwoch dafür, dass die 18 Kinder und ihre Eltern am Tag der Eröffnung ein heimeliges Ambiente vorfinden werden. Gemeinsam mit Leiterin Stephanie Wasmer wuseln Angela Dopp, Annika Falke und Kristina Kisner durch ihre neue Wirkungsstätte, bauen Möbel auf, füllen Schubladen und Regale mit Arbeitsmaterial – richten die Räume von Grund auf ein. Am Montag stößt als fünfte im Bunde Christina Holtrup hinzu, die sich noch im Urlaub befindet.

„Wir sind aufgeregt und nervös, aber auch froh, dass wir endlich etwas tun können“, fiebert das Team dem Start ins erste „Davertgeister“-Kita-Jahr entgegen. Im Erdgeschoss des Gebäudes werden die unter Dreijährigen in der Gruppe

„Krabbelgeister“ betreut. Kinder im Alter zwischen zwei und sechs Jahren spielen und lernen in der Gruppe „Waldgeister“. Im Obergeschoss befinden sich Küche, Mehrzweck- und Personalraum.



Auch das Außengelände der neuen Kita erhält noch den letzten Schliff Foto: sff

„Bis Dezember werden wir voraussichtlich auf 25 Kinder wachsen, weil die Eltern mit der Anmeldung gewartet haben, oder die Familien jetzt erst nach Ottmarsbocholt ziehen“, erklärt die Kita-Leiterin. Im Laufe der nächsten Jahre werde die Kita aufgrund der Geburtenentwicklung auf vier Gruppen wachsen, in denen bis zu 70 Mädchen und Jungen betreut werden können.

Zurzeit kommen 17 der angemeldeten Kinder aus Ottmarsbocholt; eins stammt aus Senden. „Die Einrichtungen in Senden sind voll belegt. Wir haben noch Platz für Kinder ab drei Jahren aus Senden, wenn sie gebracht werden“, informiert Wasmer.

Bei den Kennenlern-Abenden habe sich das fünfköpfige Team darauf geeinigt, in der Einrichtung das Thema „Bewegung“ in den Vordergrund zu stellen. „Otti ist naturnah, und es gibt für die ‚Davertgeister‘ viele Möglichkeiten, durch Wiesen, Wälder und Felder zu spuken. Und es ist uns wichtig, ein Haus zu schaffen, in dem sich alle wohlfühlen“, betont die Leiterin.

Letzte Arbeiten laufen noch im Kita-Außenbereich, der bis Anfang September komplett fertig sein soll. Die Firma Goerdts installiert gerade den Schutzzaun. Die Spielgeräte stehen bereits. Und Mitarbeiter des Bauhofes haben in den vergangenen Tagen rund 100 Tonnen Sand im Spielbereich verfüllt.

„*Es ist uns wichtig, ein Haus zu schaffen, in dem sich alle wohlfühlen.*“

Kita-Leiterin Stephanie Wasmer